

St. Martin – ein evangelischer Heiliger

Kein Heiliger ist in der evangelischen Kirche so bekannt wie Sankt Martin. „Der Pelzmärtel“, wie er auch genannt wird, wird jedes Jahr am 11. November in zahlreichen Kindergärten und Schulen gefeiert. Ihm zu Ehren werden schon Wochen vorher fleißig Laternen gebastelt, die dann am Martinstag in Umzügen durch die dunklen Straßen und Parks getragen werden.

Als Gegenspieler zum eher katholischen Nikolaus wird der Pelzmärtel vor allem im evangelischen Franken gefeiert. Er gilt als Schutzpatron der Franken und an seinem



*Sankt Martins Mantelspende
Julius Paul Junghans, Stadtmuseum Düsseldorf*

Tag gibt es Umzüge mit dem „echten“ Sankt Martin hoch zu Roß, Martinimärkte und Martinilebkuchen. Manche Bräuche, die fest mit dem Nikolaustag verbunden waren, sind inzwischen auf den Martinstag gewandert. So verteilt in Franken eben der Pelzmärtel Geschenke an die Kinder und füllt ihnen Strümpfe oder Schuhe.

Zahlreiche Legenden ranken sich um diesen Heiligen aus dem vierten Jahrhundert: Als römischer Soldat teilt er in einer bitterkalten Winternacht mit einem armen Bettler seinen warmen Mantel. In der darauffolgenden Nacht erscheint ihm Jesus im Traum und Martin schwört darauf dem Soldatenleben ab und lässt sich taufen. Als Martin 371 zum

Bischof von Tours gewählt wird, will er sich dieser Berufung entziehen und versteckt sich in einem Gänsestall. Doch die Gänse verraten Martin durch ihr lautes Geschnatter und müssen deshalb nun jedes Jahr als Martinsgänse ihr Leben lassen.

Ein bescheidener Heiliger ist dieser Martin. Anschaulich verdeutlichen seine Legenden, was mit dem für evangelische Christen zentralen Liebesgebot gemeint sein kann. „Liebe deine Nächsten wie dich selbst“, lehrt schon die jüdische Bibel und wird von Jesus in den Mittelpunkt seiner Lehre gestellt. Offene Augen und Ohren für die Not der anderen sollen wir haben, ohne uns dabei selbst zu verleugnen. Teilen und Geben von dem, was wir selbst entbehren können ist eine guter christlicher Brauch. Martin hat gesehen und geholfen, dem armen Bettler bei Amiens und vielen anderen Menschen seiner Zeit. Doch die zweite Hälfte des Mantels hat er für sich selbst behalten, auch er wollte im Schnee nicht frieren. Wer sich bei dem Einsatz für andere selbst schadet, tut niemandem einen Gefallen. Vor allem Menschen in helfenden und pflegenden Berufen oder Menschen, die zu Hause kranke Angehörige pflegen, sind in Gefahr, die eigene Gesundheit für andere kaputt zu machen.

Martin ist hier ein Gegenbeispiel: Not sehen und lindern und dabei die eigenen Bedürfnisse nicht vergessen. Martin ist ein menschlicher Heiliger – vielleicht ist es das, was ihn auch bei evangelischen Christen so populär gemacht hat.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Not sehen und lindern und dabei die eigenen Bedürfnisse nicht vergessen.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Wussten Sie schon?

Martin Luther heißt deshalb „Martin“, weil er am Martinstag getauft wurde. Säuglinge wurden damals gleich am Tag nach ihrer Geburt getauft. Da Martin Luther am 10. November geboren wurde, wurde er demzufolge am 11. November getauft und nach dem Namenspatron dieses Tages benannt.

Minigottesdienst zum Martinstag

Am Tag vor St. Martin, also am 10. November, sind Kinder von 0-5 Jahren herzlich eingeladen zu einem Minigottesdienst und anschließendem Laternenzug durch den Stadtpark.

Wir treffen uns um 16.15 Uhr in der Kirche, hören dort die Geschichte vom Heiligen Martin und ziehen dann mit unseren Laternen durch den herbstlichen Stadtpark. Anschließend gibt es für Groß und Klein Tee und Lebkuchen im Gemeindesaal.

Bitte Laternen mitbringen!

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Gemeindeadvent

Am Sonntag, den 29.11., also am 1. Adventssonntag, wollen wir um 15.00 Uhr im Gemeindehaus gemeinsam den Beginn der Adventszeit feiern.

Bei Tee, Kaffee, Plätzchen und Stollen werden wir singen und musizieren.

Pfarrer Wolfgang Vieweg





Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche
Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:
Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth – BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg
Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck
Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

Mesner Klaus Thumer
Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes
Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Rudi Lindner (Stellvertreter)
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern
Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de
Leitung Kinderhort: Kerstin Widmann
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth
Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung
EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Samstag, 14. November
Spielenachmittag
15-17 Uhr Gemeindehaus
Im Winterhalbjahr treffen wir uns wieder regelmäßig einmal im Monat zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus. Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen alte und neue Spiele auszuprobieren ist herzlich eingeladen. Willkommen sind Kinder und Erwachsene von 5 - 99 Jahren.

Mittwoch, 25. November
Frauenkreis
20 Uhr, Vorderhaus
Wir basteln Sterne fürs Fenster mit Ulrike Vieweg.

Donnerstag, 26. November
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
19.30 Uhr Pfarramt
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus.

Buß- und Bettag, 18. November
Gemeinsamer Konfitag mit St. Michael
Schon seit einigen Jahren begegnen sich Konfirmandinnen und Konfirmanden bei einem gemeinsamen Projekttag am Buß- und Bettag. Auch dieses Jahr werden unsere Konfis wieder nach St. Michael gehen und gemeinsam mit den dortigen Konfis arbeiten, spielen und essen. Treffpunkt: 9 Uhr vor dem Gemeindehaus

Posaunenchor Nachwuch
Sei September gibt es eine neue Anfängergruppe im Trompeten- und Posaunenunterricht. Kinder und Jugendliche, die ein Blasinstrument lernen wollen, sind herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Termin: montags, 17.15 Uhr
Leitung: Karin Mehring
Gebühr: 5 Euro monatlich
Die Gemeinde stellt die Instrumente zur Verfügung.

Große Auswahl

Geschenkartikel
Haushaltswaren
Elektro-Kleingeräte



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41



Bäckerei Fehr
seit 1893 in Fürth

Bei uns ist Backen noch Handwerk

Bäckerei G.Fehr, Leyher Str. 7
Telefon: 0911/705179



Der Frauenkreis stellt sich vor

Der offene Gesprächskreis für Frauen ist keine geschlossene Gesellschaft

In der Regel treffen wir uns, das sind ca. 6 – 10 Frauen im Alter von 30 bis 70 Jahren, ein Mal im Monat (meist am letzten Mittwochabend des Monats) zu einem zwanglosen Beisammensein im Gemeindehaus Rudolf-Breitscheid-Strasse 37, in der Zeit von 20:00 – ca. 21:30 Uhr.

Wir beschäftigen uns mit Themen, die wir selbst ausgewählt haben. Meist haben wir hierzu einen Referenten/in eingeladen, der/die uns das jeweilige Thema des Abends etwas näher bringt. Aber ein bis zwei Mal in Jahr machen wir auch einen Ausflug in die nähere Umgebung, um Neues zu entdecken.

So hatten wir uns für dieses Jahr Themen wie die Kakao- und Schokoladenherstellung, eine Führung „Vom Stadt- zum Südstadtpark“, einen Ausflug zum Kirchenburgmuseum Mönchsondheim, einen Einblick in die Notfallseelsorge und noch vieles mehr vorgenommen.

- F Fröhliche Frauengruppe
- R Reden, Raten, Rundgespräche
- A Ausflüge machen, Anregungen
- U Unterhalten, Urlaubsberichte
- E Erzählen (lassen), Etwas erleben
- N Neues entdecken

- K Kirche erleben
- R Ruhe, Religion
- E Eindrücke, Erfahrungen
- I Ideen einbringen, Interessantes
- S Spielen, Singen

Aber natürlich kommen auch die geselligen Stunden nicht zu kurz.

Wir sind keine geschlossene Gesellschaft, sondern offen für alle interessierte Frauen. Besuche von einzelnen Veranstaltungen, die Sie interessieren, verpflichten Sie nicht zu einer regelmäßigen Teilnahme. Sie dürfen jederzeit vorbei kommen und einen Abend oder Nachmittag miterleben. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Auch über neue Ideen würden wir uns sehr freuen.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal bei der nächsten Veranstaltung vorbei. Das jeweilige Thema des Monats ist immer im Auferstehungsbrief abgedruckt.

Weitere Informationen und das Jahresprogramm erhalten Sie über das Pfarramt oder über Frau Erdmannsdörfer, Tel. 77 10 50.

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag

Am Buß- und Betttag, 18. November, findet von 9.30 bis 16 Uhr unser Kinderbibeltag statt. An diesem Tag ist schulfrei.

Wir treffen uns wie in den letzten Jahren im Gemeindehaus Rudolf-Breitscheid-Str. 37. Wir wollen miteinander Geschichten hören, und singen, spielen, basteln und essen.

Ab 15 Uhr sind auch eure Eltern eingeladen. Bei einer kurzen Andacht am Ende wollen wir

den Tag gemeinsam abschließen.

Es hat allen immer viel Spaß gemacht und wir freuen uns, wenn ihr wieder kommt!

Verbindliche Anmeldung für Kinder ab 6 Jahren bis spätestens Freitag, 13.11. per Anmeldeabschnitt (s. unten) im Pfarramt (Otto-Seeling-Prom. 7). Nähere Auskünfte im Pfarramt (7499900) oder bei Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel (770151).

Anmeldung für den Kinderbibeltag am 21.11.

Name: _____

Adresse: _____

Alter: _____ Telefon: _____

kirchenmusik

Konzerte

Sonntag, 08.11., 14-20.30 Uhr,
Gemeindsaal

Tanz-Workshop „Sakraler biblischer Tanz“

Bruder Georg Schmauß, ein Franziskanerbruder (Kloster Dietfurt) gibt eine Anleitung in den sakralen Tanz. Dabei kombiniert er fundiertes religiöses Wissen mit lebendigem Glauben.

Anmeldung bis 01.11. bei Anneliese Dühorn, Tel. 0911-731568 oder per E-Mail: anneliese.duethorn@web.de. Bitte bequeme Schuhe und Kleidung mitbringen sowie Verpflegung. Gebühr: 25 Euro.

Samstag, 14.11. 19.30

Neue Musik und Tanz zu biblischen Themen

Zwei Fürther und zwei Nürnberger Komponisten haben zu dem Thema der Kirchenmusiktage „Musik und Tanz in der Bibel“ neue Werke geschrieben: Ralf Bauer (Tanz der Erde um die Sonne), Volker Felgenhauer (Das Erste Gebot op. 37), Matthias Bernhard Hoffmann („Ausgelöscht sei der Tag, an dem ich geboren bin“) und Uwe Strübing (Und ihnen ward Macht gegeben... Die Apokalyptischen Reiter op. 103)

Ausführende: Manuela Liszewski, Dirk Lambrecht (TänzerIn), Thomas Schumann (Orgel), Axel Dinkelmeyer, Radek Szarek (Schlagzeug), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier), Ralf Bauer Eintritt: 12 (8) Euro

Proben

Kirchenchor: Mi, 25.11. 19.30, So, 28.11. 9.30 Uhr (Gottesdienst)

Kinderchor: Sa, 14. und 21.11. 10.30 Uhr Leitung: Alexandra Gehrmann
Herzliche Einladung an alle singfreudigen Kinder der 2.-4. Klasse!

Posaunenchor: Montags 18.30-20 Uhr



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

CFA – Computerfreaks

Dienstag, ab 18.30 Uhr in der Rudolf-Breitscheid-Str. 37/V Stock, Vorderhaus

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Dienstag, 9.30 -11.30 Uhr
Info: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
(Tel. 77 01 51)

Frauenkreis

(Termin und Programm siehe S. 06)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 8.30 , 9.30 und 10.30 Uhr
Donnerstag 9.30 u. 10.30 Uhr
Gemeindesaal.
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)
Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus
Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1825 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Hermann Lämmermann,
Klaus Thumer.

gottesdienste

01. November, 21. Sonntag n. Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

08. November, Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg



10. November, 16.15 Uhr
Minigottesdienst zum Martinstag mit anschließendem Laternenzug

15. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

18. November, Buß- und Betttag
19.30 Gottesdienst
mit Beichte und Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

22. November, Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl (Wein)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

29. November, 1. Sonntag im Advent
9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: Kirchenchor

Mittwoch, 02. Dezember
19.30 Uhr, 1. Adventsandacht

06. Dezember, 2. Sonntag im Advent
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Freitag, ab 13. November, 19 Uhr
Meditation – den Weg zur Mitte finden

Den Weg zur Mitte finden, sich guten inneren Bildern öffnen und Kraft für den Alltag schöpfen
Referent: Burghard Knaut, Pfarrer i.R.
Zeit: 13./20./27. 11., 19 Uhr
Ort: Gemeindesaal Auferstehung
Gebühr: 12 Euro
Anmeldung bis Dienstag 10.11. beim ebw

Samstag, 14. November, 14 - 18 Uhr
Schnupperseminar „Autogenes Training“

Referentin: Lorna Rechberg, Ergotherapeutin und Kursleiterin Autogenes Training
Ort: Gemeindesaal Auferstehung
Gebühr: 10 Euro
Anmeldung bis Donnerstag 5.11. beim ebw

Mittwoch, 25. November, 19 Uhr
Über Länder, über Meere – Tanzen zu Weltgebetstagsliedern
Seit 60 Jahren wird in Deutschland der Weltgebetstag gefeiert. Aus diesem Anlass laden wir Sie ein, sich zu Weltgebetstagsliedern zu bewegen.
Tanzanleiterin: Karin Dietz
Leitung: Sabine Thumer
Ort: Gemeindesaal Auferstehung
Gebühr: 6 Euro
Anmeldung bis Mittwoch 18.11. beim ebw